

## Urteile über Blumhardt

- Blumhardt ist neben Kierkegaard die bedeutendste Gestalt des Protestantismus im vergangenen Jahrhundert [...] Er war ein Mann Gottes.

(Walter Nigg)

- Blumhardt hat die Gewissheit der Gegenwart Gottes ausgesprochen und auf das Kommen des Gottesreiches warten gelernt [...] Gottes Reich ist Gottes Herrschaft [...] Entscheidend ist das Eintreten Gottes für seine Schöpfung und für den Menschen in ihr.

(Gerhard Sautter)

- Es wird eine Frage an die heutige Christenheit sein, ob sie die Intensität und Weite der Botschaft Blumhardts, seine Botschaft [...] von der Hoffnung auf eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes in sich aufnimmt.

(Richard Haug)

- Entscheidend für die Verkündigung des Gottes-Reiches und des Welt-Heilandes bei Blumhardt ist, dass Gottes geistgeschenkende Gegenwart sich nicht beschränkt auf die Kirche oder auf seelische und geistige Hilfe. Die Einführung herkömmlicher Bußpredigt wird bei ihm überwunden.

(Konrad Gottschick)

- Blumhardt ist ein Mann, der um den Druck weiß, der auf einem Menschen liegen kann; in dieser schon im Äußerlichen schweren Gestalt bleibt etwas Schweres, das Wissen um dunkle Hintergründigkeiten. Gerade deshalb aber konnte Blumhardt zum Seelsorger werden.

(Gerhard Schäfer)



Gottliebin Dittus

### Öffnungszeiten:

April bis Oktober jeden 1. Sonntag im Monat  
14.30 – 17.00 Uhr und Gruppen nach Vereinbarung.

November bis März nach Vereinbarung.

Eintritt frei, Spende erbeten.

### Führungen von Gruppen:

Harald Röseler, Tel.: 07052 3734

[www.blumhardt-gesellschaft.de](http://www.blumhardt-gesellschaft.de)  
[kontakt@blumhardt-gesellschaft.de](mailto:kontakt@blumhardt-gesellschaft.de)



Gottliebin-Dittus-Haus

Gedenkstätte für

## Johann Christoph BLUMHARDT

im Gottliebin - Dittus - Haus

Blumhardtstraße 3

75378 Bad Liebenzell - Möttlingen

[www.blumhardt-gesellschaft.de](http://www.blumhardt-gesellschaft.de)

Mit Johann Christoph Blumhardt (1805-1860) ehrt das Dorf Möttlingen denjenigen Pfarrer, der es weit über die Grenzen Württembergs hinaus bekannt gemacht hat. Besucher aus allen Teilen der Welt dokumentieren dies bis zum heutigen Tag.

### Tor zum Schwarzwald

Möttlingen (ca. 1400 Einwohner) liegt auf der Hochfläche östlich des Nagoldtales zwischen Bad Liebenzell und Weil der Stadt am Rande des landschaftlich reizvollen Hecken- und Schlehengäus in einer geschützten Mulde, umsäumt von Streuobstwiesen, bewaldeten Hügeln und Ackerfeldern.

Der heutige Erholungsort gehört zum Heilbad Bad Liebenzell. Sein Reizklima wird von vielen Besuchern geschätzt.

### Blumhardts Wirken in Möttlingen

Blumhardt, der von 1838 bis 1852 Pfarrer in dem damals ärmlichen Bauerndorf gewesen ist, wurde vor allem bekannt durch die Heilung einer ledigen jungen Frau, die von unerklärlichen Krämpfen, Blutungen und „Geisterserscheinungen“ heimgesucht worden war. In seiner seelsorgerlichen Bemühung um die erkrankte Gottliebin Dittus wurde er durch seine realen Erfahrungen mit Gott zutiefst geprägt.

Die Heilung dieses Gemeindeglieds zog eine weit über Möttlingen hinausgreifende Erweckung nach sich.



Der junge Blumhardt

### Bedeutende christliche Persönlichkeit

Das Erleben von Gebetserhörungen und geistlichen Aufbrüchen bestärkte Blumhardt, mit Gottes beständiger Nähe zu rechnen. Sie entfachten in ihm große Hoffnung auf

- eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes,
- die Errettung aller Menschen,
- die baldige Wiederkunft Jesu Christi, der sein Friedensreich auf Erden errichten werde.

Blumhardt war ein urtümlicher Christ, nicht eingebunden in die Bildungstradition einer der großen württembergischen Familien. Er war kein Pionier auf theologischem Gebiet, beeindruckte nicht durch geistreiche Formulierungen. Vielmehr predigte er in aller Einfachheit das Evangelium von der Kraft Gottes, die lebendig macht.

Seine Größe kommt aus der bezwingenden Kraft seiner Persönlichkeit. Sie steht quer zu allen Versuchen, ihn in ein Schema einzupassen. Blumhardt zählt zu den bleibenden Gestalten des 19. Jahrhunderts.

### Seelsorger von Format

Blumhardt strahlte eine tiefe, menschenfreundliche Frömmigkeit aus. Sie ließ ihn zu einem der großen Seelsorger der Christenheit werden. Alle Grenzen des Standes und der Konfession sind bei ihm bedeutungslos geworden. Zur Weite seines Denkens und Handelns gehört, dass er angesichts der Armut seiner Gemeindeglieder sich auch zur Sorge für deren irdisches Wohl herausgefordert sah (u. a. Gründung einer Vieh-Leihkasse sowie eines Kindergartens).

### Ausstellung

Die Dauerausstellung im Gottliebin-Dittus-Haus zeigt den Verlauf seines Lebens und gibt Einblick in sein gesamtes Wirken. Zugleich gedenkt sie der Pfarrer Christian Gottlob Barth und Gottlieb Friedrich Machtoff, zweier Vorgänger Blumhardts in der Gemeinde. Sie wirkten vor ihm im Geist des Pietismus und erlangten ebenfalls Bedeutung.

Dargestellt werden auch Blumhardts Beziehungen zu zeitgenössischen Schriftstellern, vor allem zu Mörike.

Blick in die Blumhardt-Gedenkstätte

